

SCHULE

Das Land
Steiermark
→ Bildung

Nr. 254, Juni/Juli 2013
www.dieschule-stmk.com



Hinter dem Horizont



Vieles ist möglich „Hinter dem Horizont“ in Indien: etwa die Geschichte der dreizehnjährigen Ne-raj Jath, die als jüngste „Landwirtschaftsministerin“ von Rajasthan den Bundesstaat vor der Austrocknung retten möchte.

Seiten 18/19

Würdige Bedingungen für unsere LehrerInnen

Seiten 4/5



Es möge Ihnen, liebe
Leserin, lieber Leser,
eine rosige Ferienzeit
blühen ...



Fußabdrücke

Nach einem Bauerhofbesuch der VS Mooskirchen arbeitete in der Schule jede Klasse zu einem Themenbereich des Klimaschutzes und gestaltete vertiefend ein Plakat. Die Präsentation erfolgte mit Brainboards vor der ganzen Schule in der Aula am Klimaschutzaktionstag.

Die 1. Klasse „nimmt ihre Zukunft in ihre eigenen Hände“ und machte sich Gedanken, wie ihr eigenes Verhalten unseren Planeten beeinflusst. Gesunde Ernährung war ebenso Thema wie richtiges Einkaufen heimischer Produkte sowie das Übermaß an Verpackungen in der heutigen Gesellschaft.

Auf schön bemalten Fußabdrücken hinterlässt die 1. Klasse nun bewusstere Abdrücke in unserer Umwelt!

In der 2. Klasse beschäftigten sich die Kinder intensiv mit dem Klima:

Wie entsteht unser Klima?
Wie war das Klima früher?
Was ist der natürliche Treibhauseffekt?

Wie verändert der Mensch das Klima?

Auch die Folgen des Klimawandels wurden bespro-

chen. Die Kinder kamen auch zur Erkenntnis, dass das ihr eigenes Handeln bereits Auswirkungen auf das Klima hat.

Die 3. Klasse nahm den Aspekt „Müll“ genauer unter die Lupe. Vergleiche zwischen Natur und Mensch wurden angestellt: Die Natur kennt keinen Müll. Und wir Menschen produzieren scheinbar ohne Ende Abfall. Zentral behandelt wurde natürlich, wie man Müll vermeiden und verringern kann. Das Sammeln von Müll und das richtige Trennen, den Abfall recyceln und somit Rohstoffe zu sparen waren die Schwerpunkte.

Die 4. Klasse stellte die Energie in den Mittelpunkt ihrer Arbeit: Besprochen und erarbeitet wurden in einer Gruppenarbeit die Geschichte der Energiegewinnung, fossile Brennstoffe, Treibhauseffekt, erneuerbare Energieformen sowie das Energiesparen. Mit Hilfe eines Energietagebuchs kamen die Schüler zu einfachen „Aha-Erlebnissen“, zum Beispiel, dass man auch zur Warmwasseraufbereitung Energie benötigt!

Auf(-)geklärt ...

In neun verschiedenen Stationen erlebten die Schüler der VS Pichl/Ennstal in altersgemischten Kleingruppen Umweltschutz, Wasserreinigung, Mülltrennung ... mit allen Sinnen. Anhand eines Versuches beobachteten sie, wie verschmutztes Wasser von der Natur wieder gereinigt werden kann, sofern es sich nicht um Problemstoffe handelt. Am Waldrand lauschten sie den Geräuschen und bemerkten, dass es störende und angenehme Töne gibt. In einer Geräusche-Landkarte hielten sie die Ergebnisse fest.

Ein spannendes Spiel, das den Kindern den Zusammenhang zwischen CO₂ und Erderwärmung näher brachte, erwartete sie im Turnsaal.

Auf dem Weg von Station zu Station sammelten die Kinder fleißig den herumliegenden Müll, der in den entsprechenden Tonnen entsorgt wurde. Die Schönheit der Natur konnten die Schüler – beinahe aus der Sicht eines Vogels – vom Hügel nahe der Schule betrachten. Das Zeichnen eines Plans ihres zurückgelegten Weges ge-

lang vielen besonders gut. Unter Mithilfe der Eltern einiger Schüler wurde dieser Tag zu einem ganz besonderen Naturerlebnis.

In der biologischen Kläranlage der Gemeinde Pichl/Ennstal wartete eine äußerst interessante und lehrreiche Führung. Die SchülerInnen konnten sogar die Bakterien, die das Kanalwasser reinigen, durch ein Mikroskop betrachten. Besonders beeindruckend war das klare Wasser, das zuletzt wieder in die Enns abgeleitet wird. Fächerübergreifend wurde an diesem Thema im Deutsch- und BE-Unterricht weitergearbeitet. Beim Verfassen von Texten dankten die Kinder in Briefen den Mikroorganismen für ihre Arbeit.

In acht Unterrichtseinheiten erarbeiteten die SchülerInnen der 3. Klasse mit einer Pädagogin des UZB, Frau Heißmann-Zabini, Themen wie der ökologischer Fußabdruck, verschiedene Gase, Klimazonen und Klimaerwärmung. Dies wurde in sehr anschaulicher Weise, unterstützt durch Experimente und Selbsttätigkeit der Schüler, nahe gebracht.

